

**RS OGH 2012/10/23 4Ob536/68,
3Ob522/86, 7Ob75/98z, 9Ob237/02x,
10Ob30/12b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.1968

Norm

ABGB §451a

ABGB §452d

AGBKr Pkt23 Abs2

Rechtssatz

Die Vereinbarung zwischen einer Bank und ihrem Kunden, wonach alle in einem Depot des Kunden liegenden und daher bereits in der Innehabung der Bank befindlichen Wertpapiere für sämtliche Forderungen der Bank gegen den Kunden verpfändet sein sollen, bildet einen wirksamen Titel zum Erwerb des Pfandrechtes; es ist nicht notwendig, die davon erfassten Wertpapiere einzeln anzuführen.

Entscheidungstexte

- RS0011381">4 Ob 536/68
Entscheidungstext OGH 25.06.1968 4 Ob 536/68
QuHGZ 1968/44 S 159 = SZ 41/81
- 3 Ob 522/86
Entscheidungstext OGH 18.06.1986 3 Ob 522/86
Vgl; RdW 1986,304
- RS0011381">7 Ob 75/98z
Entscheidungstext OGH 13.07.1998 7 Ob 75/98z
Auch; Beisatz: Die Verpfändung verwahrter Wertpapiere ist durch Punkt 23 Abs 2 AGBKr ausreichend bestimmt.
(T1)
- RS0011381">9 Ob 237/02x
Entscheidungstext OGH 12.02.2003 9 Ob 237/02x
Auch
- RS0011381">10 Ob 30/12b
Entscheidungstext OGH 23.10.2012 10 Ob 30/12b
Vgl auch; Veröff: SZ 2012/109

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0011381

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at